



Die Schüler der Gesamtschule Friedenstal und das Kuratorium laden zur Lesung im Elsbach-Haus ein und hoffen besonders auf viele junge

Besucher. Im Mittelpunkt der Lesung steht das Dichterehepaar Claire und Yvan Goll. Fotos: Stefan Wolff

Als Bücher verbrannt wurden

Kuratorium erinnert im Elsbachhaus an Claire und Yvan Goll

Herford (HK/wst). In Deutschland kennen nur noch sehr wenige das Dichterehepaar Claire und Yvan Goll, dessen Bücher die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933 in die Flammen warfen. Doch in Herford haben jetzt zwölf Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 an der Gesamtschule Friedenstal die beiden Dichter wieder aus der Vergessenheit geholt.

Am heutigen Mittwoch, dem Jahrestag der Bücherverbrennung, erinnern die Jugendlichen ab 19.30 Uhr im Elsbach-Haus mit einer Lesung und mit kurzen theatralischen Szenen an das Ehepaar. Zudem lädt das Kuratorium »Erinnern, Forschen und Gedenken« auch zur Eröffnung der Ausstellung »Die Elsbach-Braille-Bibliothek« des Künstlers Michael Hellwig ein.

Seit 2014 arbeiten Schüler der Gesamtschule im Rahmen einer Bildungspartnerschaft mit dem Kuratorium zusammen und haben sich seitdem in Form von Ausstellungen und Lesungen mit der deutschen Vergangenheit auseinandergesetzt. Die Bücherverbrennung ist dabei zum dritten Mal Thema einer Veranstaltung im Elsbachhaus.

Die Idee, die Veranstaltung Claire und Yvan Goll zu widmen, kam Renée Claudine Brecht, die für das Kuratorium das Projekt begleitet. »Fast niemand mehr kennt die beiden Dichter heute«, sagt sie. Die Feindschaft der Nazis zogen sie sich zu, weil sie Juden waren und in ihren Liebesgedichten Dinge ansprachen, die damals als tabu galten.

»Dabei waren wir uns anfangs nicht sicher, ob ihre tiefe Liebeslyrik die Schüler überhaupt ansprechen würde«, so Renée Claudine Brecht. »Doch die Schüler haben ihre Hemmungen bald abgebaut«,



Michael Hellwig beschäftigt sich mit der Bibliothek.

konnte der Deutsch- und Geschichtslehrer Michael Römer beobachten. Und sie zeigten sich von den Versen der beiden Dichter sehr beeindruckt.

Neben einer Auswahl von Gedichten werden die zwischen 16 und 19 Jahre alten Jugendlichen aus den Briefen vorlesen, die Claire Goll an ihren Mann und an ihre Rivalin Paula Ludwig geschrieben hat. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler sind Leon Begemann,

Galat Bicho, Rozerin Cakmak, Daria Dorn, Regina Doroshenko, Rogdar Hamo, Katharina Lohrei, Seher Özel, David Touray, Kyra Prothero, Annelie Flor und Thomas Lüking.

Literatur vor dem drohenden Vergessen bewahren möchte auch der Künstler Michael Hellwig. Anlässlich des Gedenkens an die Bücherverbrennung zeigt er noch bis 5. Juli seine »Elsbach-Braille-Bibliothek«. Dafür hat er die Buchrücken der ersten sechs Regalreihen der Elsbach-Bibliothek im Originalformat mit Papierschnitten in der Blindenschrift Braille umgesetzt. »Die Elsbach-Bibliothek fasziniert mich. Aber viele Besucher nehmen sie nicht wahr«, sagt der Künstler aus Enger. »Und auch die Literatur verliert heute immer mehr an Wahrnehmung.« Darauf möchte Hellwig mit seinen »Elsbach-Braille-Bibliothek« hinweisen. Die Ausstellung endet am Mittwoch, 5. Juli, mit einer Lesung des Rumpelstilzchen-Literaturprojekts.